

# Das wissenschaftliche Bibellexikon im Internet

(WiBiLex)

## Blumen (AT)

Ute Neumann-Gorsolke

erstellt: Januar 2006

Permanenter Link zum Artikel:  
<http://www.bibelwissenschaft.de/stichwort/10178/>



DEUTSCHE  
BIBEL  
GESELLSCHAFT

# Blumen (AT)

Ute Neumann-Gorsolke

## 1. Botanisch



Abb. 1 Die Blumenpracht Palästinas

In großer Vielfalt bedecken im Frühling (Februar-April) wild wachsende Blumen mit leuchtenden Farben Täler und Bergregionen, aber auch trockene Gebiete Palästinas. Zu diesen Blumen zählen die vielfältigen Arten des Kronenwildröschens (*Anemone corana*), deren purpur, rosa, blau und weiß farbene Blüten Felder, Busch- und Ödland, ja sogar Wüstengebiete überziehen. Ebenfalls rot blühen der schnell verblühende, 30-50cm

hohe Klatschmohn (*Papaver rhoeas*), der scharlachrote Hahnenfuß (*Ranunculus asiaticus*), der weit in aride Gebiete vordringt, und die Bergtulpe (*Tulipa montana*). Gelb leuchten die Blüten der anspruchslosen Kronenmargerite (*Chrysanthemum coronarium*), die an Straßenrändern und verödeten Plätzen anzutreffen ist. Gelb und weiß sind die großen Blütenköpfchen der Hundskamille (*Anthemis sp.*), weiß blüht neben der → [Lilie](#) / dem → [Lotus](#) das auf Sandboden und Dünen vorkommende Zwiebelgewächs Meerstrandnarzisse (*Pancratium maritimum*) sowie die Tarzette, eine Narzissenart (*Narcissus tazetta*), die auf feuchten Böden, aber auch im Bergland und im Negev im November anzutreffen ist.

## 2. Hebräische Bezeichnung

All diese Feldblumen hatten sicher in biblischer Zeit wie heute eine eigene Bezeichnung. Das Alte Testament nennt jedoch kaum einzelne Blumenarten (aber Lilie / Lotus), sondern die hebräischen Begriffe פַּחַד *šîš*, פָּרַח *pærah* und נִצָּח *niššāh* bezeichnen Blumen im Allgemeinen, so dass eine botanische Zuordnung kaum möglich ist.

## 3. Alttestamentlich

Im Alten Testament werden Blumen meist in bildlicher Rede verwendet. Während in [Hhld 2,12](#) das Aufgehen der Blumen für den Beginn des Frühlings

steht, stellt sich in [Hhld 2,1](#) das verliebte Mädchen selbst dar: „Ich bin eine Blume (hebr. תְּלַחֶטֶת *ḥāvaššæ/æt*) in Scharon“.

Weit häufiger werden die kurzlebigen und schnell verblühenden Feldblumen (hier hebr. יָצִי *šîš*) als Bild für die Vergänglichkeit des Menschen, insbesondere im Gegensatz zum unvergänglichen Wort Gottes, verwendet. So heißt es [Ps 103,15-16](#): „Ein Mensch ist in seinem Leben wie Gras, er blüht wie eine Blume auf dem Felde; wenn der Wind darüber geht, so ist sie nimmer da, und ihre Stätte kennet sie nicht mehr“ (vgl. [Hi 14,2](#); [Jes 40,6.8](#); [1Petr 1,23-25](#); [Jak 1,10](#)). [Jes 28,1.4](#) nimmt die welke Blume als Illustration für die vergängliche Herrlichkeit Ephraims.

Als dekorative Elemente werden Blumen (hebr. פְּרָחַי *pærah*) bei der Erstellung des Leuchters für das Begegnungszelt in [Ex 25,31.33-34](#) genannt: der Leuchter soll „einen Schaft in getriebener Arbeit, mit Kelchen, Knäufen und Blumen“ haben (vgl. [Ex 37,17.19-20](#); [1Kön 7,49](#); [2Chr 4,21](#)). Schnitzwerke von Blumen neben → [Keruben](#) und → [Palmen](#) gehören zu den Verzierungen der Holzwände in der Tempelhalle ([1Kön 6,18](#)), der Türen im Tempel ([1Kön 6,33-34](#)) und dem Allerheiligsten ([1Kön 6,29](#)).

[Angaben zu Autor / Autorin finden Sie hier](#)

# Empfohlene Zitierweise

Neumann-Gorsolke, Ute, Art. Blumen (AT), in: Das Wissenschaftliche Bibellexikon im Internet ([www.wibilex.de](http://www.wibilex.de)), 2006

## Literaturverzeichnis

### 1. Lexikonartikel

- Kurzes Bibelwörterbuch, Tübingen / Leipzig 1903
- Biblisches Reallexikon, 2. Aufl., Tübingen 1977
- Neues Bibel-Lexikon, Zürich u.a. 1991-2001
- Calwer Bibellexikon, Stuttgart 2003

### 2. Weitere Literatur

- Hepper, F.N., 1992, Pflanzen der Bibel. Eine illustrierte Enzyklopädie, Stuttgart.
- Löw, I., 1967 (Nachdruck von 1928), Die Flora der Juden I, Hildesheim.
- Neumann-Gorsolke, U. / Riede, P., 2003, Das Kleid der Erde. Pflanzen in der Lebenswelt des Alten Israel, Stuttgart.
- Zohary, M., 3. Aufl. 1995, Pflanzen der Bibel, Stuttgart.

## Abbildungsverzeichnis

- Abb. 1 Die Blumenpracht Palästinas © Katholisches Bibelwerk, Linz

## Impressum

Herausgeber:

Alttestamentlicher Teil  
Prof. Dr. Michaela Bauks  
Prof. Dr. Klaus Koenen

Neutestamentlicher Teil  
Prof. Dr. Stefan Alkier

„WiBiLex“ ist ein Projekt der Deutschen Bibelgesellschaft

Deutsche Bibelgesellschaft  
Balingen Straße 31 A  
70567 Stuttgart  
Deutschland

[www.bibelwissenschaft.de](http://www.bibelwissenschaft.de)